J.N. 62733

München am 22. Jänner 1831.

Empfangen Euer Hochwohlgeboren den verbindlichsten Dank für die gefällige Zuschrift vom 1sten nebst der vom 19ten datirten Geroldischen Honorarbestimmung von die hiesige Ottnerische artistische Anstalt Cotta's, so wie für den, durch Leik richtig erhaltenen 52sten Band der Minner Jahrbücher nebst den beigegebenen drey Extradrücken.

Prof. Lily in Pelzburg hat eine Abhandlung über das rechte Zeitalter des h. Argent herausgegeben, mit der die wichtigsten Anhaltspunkte für Oesterreichs Geschichte und Geographie vom V bis ins VIII Jahrhundert stehen oder fallen. – Ich werde die Ehre haben, eine kurze, gedrängte Anzeige einzusenden. – Minister von Schuck empfiehlt sich wiederholt, so Mineralogen. Zugleich sind sehr begierig nach den Eigenthum und wünschen, Sie möchten ihn bald möglichst einsenden. – Es soll viel Fleiß auf die Ausführung verwendet werden. Baron wünschte ihn noch zu sehen und geht mit einbrechenden Frühjahre, nach dreyjähriger Abwesenheit wieder in seine Vaterstadt Berlin. – Wann bekommen wir denn Ihre Reisebriefe, die gewiß mit um so größerem Vergnügen gelesen werden, je sicherer Zweig diese Rubrik im Allgemeinen aufzuweisen hat.

Genehmigen Sie den wiederholten Ausdruck meiner ungemeinen Hochachtung und der alten, freundschaftlichen Ergebenheit:

Euerer Hochwohlgeboren!

gehorsamst dienend

Hormayr

WIENER STADTBIBLIOTHEK